

## Festlegungsprotokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

**Datum:** 04.02.2020

**Ort:** Stadthaus, Erich Kästner Platz, 03046 Cottbus, Ratssaal

**Beginn:** 17.00 Uhr

**Ende:** 18:30 Uhr

### **Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:**

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

|                                |                                    |
|--------------------------------|------------------------------------|
| Herr Kurth (Vorsitz)           | Fraktion SPD                       |
| Herr Schulz                    | Fraktion CDU                       |
| Herr Heine                     | Fraktion DIE LINKE                 |
| Herr Schöngarth (ab 17:07 Uhr) | Stellv. Fraktion AfD               |
| Herr Sicker                    | Fraktion UC/FDP                    |
| Frau Berg                      | Frauzentrum MIA                    |
| Herr Lachmund                  | Humanistisches Jugendwerk e. V.    |
| Frau Bauer                     | FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH |
| Frau Trojan                    | SOS-Kinderdorf                     |

### Vertreter der Verwaltung:

|                             |                                     |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Frau Dieckmann              | GBL für Jugend, Kultur und Soziales |
| Herr Schneider              | Jugendamtsleiter                    |
| Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann | SBL Bildung und Integration         |

Entschuldigt: Frau Materna, Frau Dr. Herpolsheimer, Herr Boddeutsch

## **I Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Es sind ab 17:07 Uhr neun stimmberechtigte Mitglieder anwesend.  
Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

### **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 3 Bestätigung des Festlegungsprotokolls**

Dem Festlegungsprotokoll vom 07.01.2020 wird einstimmig zugestimmt.

*Herr Schöngarth nimmt ab 17:07 Uhr an der Sitzung teil.*

### **TOP 4 Berichte und Informationen**

#### 4.1 Bericht aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung (UA JHP) 20.01.2020

Herr Schulz macht Ausführungen aus der Sitzung des UA JHP.

In dieser hat Herr Bock als Jugendhilfeplaner zum Teilplan JA/JSA gesprochen. Im Jugendamt haben sich Amtsleitung, Team „Jugend & Familie“ und Jugendhilfeplanung am 06.12.2019 im Rahmen einer 1. Klausur und am 20.01.2020 zu einer 2. Klausur zum Stand der Umsetzung der darin geplanten Aktivitäten in den sechs Handlungsfeldern ausgetauscht. Die sechs Handlungsfelder mit den Wirkungs- und Handlungszielen, die Aufgabenverteilung und die Diskussion über weitere Vorgehensweisen sollen im UA JHP am 17.02.2020 vorgestellt und beraten werden. Weiterhin hat Herr Bock über den aktuellen Stand der Teilplanerstellung Familienförderung, die Anfang Dezember 2019 in der AG 78 Familienförderung beraten und das weitere Vorgehen beschlossen wurde, informiert. Drei Treffen sind angedacht. Das erste fand am 27.01.2020 statt.

Zur Frage, wieviel Kita-Plätze in welchem Stadtteil fehlen, gab Herr Schneider bekannt, dass aufgrund neuer Bevölkerungsprognosen die aktuelle Kita-Entwicklungskonzeption fortgeschrieben werden muss. Dazu hat sich eine UAG Bedarfsplanung gegründet. Die Ergebnisse werden im ersten Halbjahr 2020 im JHA diskutiert.

Weitere Themen waren der aktuelle Stand zu Perspektiven auslaufender Projekte. Hier wird es in der Märzsession Ausführungen von Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann geben. Das Thema Kinderarmut wird im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten als Fachausschuss behandelt.

#### 4.2 Vorstellung Projektkonzept „Verbraucher stärken im Quartier“

Frau Wolf und Herr Körner stellen den Stadtteil Sandow, mit einer Einwohnerzahl von 15.667 wovon 15,5 % Leistungen nach SGB II beziehen, vor. 4,3 % sind Menschen mit Migrationshintergrund und ein Drittel der Sandower sind über 65 Jahre alt. Sie benennen einige Aufgaben wie, offene Sprechstunde, Vernetzung und Kontaktpflege, Informationsveranstaltungen für Multiplikatoren, Lösungswegberatung und Lotsenfunktion. Damit sollen Verbraucherkompetenzen gestärkt, Selbsthilfepotentiale aktiviert und präventive Verbraucherarbeit gefördert werden. Sandow hat das Potenzial zentrumsnah zu liegen, eine vielfältige Vereinslandschaft und große Freiflächen im Grünen zu haben. Sie verstehen sich als Wegweiser und Orientierungshelfer, wollen die Verbraucher motivieren und mobilisieren und fördern die weitere Vernetzung. Zu finden sind sie von 09:00 bis 16:00 Uhr im Beratungszentrum Cottbus, Am Turm 14 und jeden Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr im Stadteilladen Sandow, Hermannstr. 13, 03042 Cottbus. Das Projekt läuft vier Jahre und die Dokumentation erfolgt zur Abrechnung anonymisiert. Auf Nachfrage wurde darauf hingewiesen, das Projekt ein Teil der Verbraucherzentrale ist und über die Förderung soziale Stadt läuft. Es findet aber keine Fachberatung statt, es können Wege aufgezeigt und Hinweise gegeben werden.

#### 4.3 Bildung und Integration

Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann stellt an Hand einer Präsentation die Berechnung der Integrationspauschale und Migrationssozialarbeitspauschale und die dazugehörigen Projekte vor. Für die Berichterstattung im JHA schlägt sie folgende Projekte vor:

- „Vorschule“
- „Wir für uns!-Eine Initiative von Boxenstopp“
- „Türöffner Zukunft Beruf“
- „Jugend stärken im Quartier

und die Evaluation Migrationssozialarbeit.

Sie macht auf den Termin der Verleihung des „Integrationspreises des Landes Brandenburg“ am Donnerstag, den 13.02.2020 von 10-12 Uhr aufmerksam.

Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Weiterhin gibt sie bekannt, dass uns 2021 75% der Summe weniger zur Verfügung stehen als derzeit. Die Evaluation zu den Projekten findet grad statt. Es muss geprüft werden, welche Projekte/Personal wegfällt, wenn die Finanzierung nicht mehr steht.

#### 4.4 Umsetzung der Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer erweiterten Nachmittagsbetreuung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung ab der Sekundarstufe I (RL-BetrSekI)

Herr Schneider

Die o. g. RL ist für Kinder mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ab der Sek I Stufe. In Cottbus für Kinder aus der Spree-Schule. Das Anspruchsprüfungsverfahren war für mehrere Familien positiv, sie wurden darüber informiert, in Anspruch nahm es dann eine Familie. Es stellte sich aber heraus, dass der Bedarf über Sek I (5. bis 10. Klasse) hinaus und vor allem in den Ferien besteht. Hier fördert das Brandenburger Bildungsministerium über die Stephanus gGmbH Ferienaufenthalte von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf bis 21 Jahre. Eltern wurden darüber informiert.

#### 4.5 Information aus dem Jugendamt

Herr Schneider macht Ausführungen zum Arbeitsstand der interkommunalen Zusammenarbeit des Landkreises Spree-Neiße mit der kreisfreien Stadt Cottbus im Teilprojekt der Adoptionsvermittlung. Hier wurde geprüft, wie gebietskörperschaftsübergreifend gearbeitet werden kann, Vor- und Nachteile wurden abgewogen. Der Lenkungskreis hat die Zusammenlegung unterstützt. Angedacht ist die Adoptionsvermittlung des LK Spree-Neiße und Cottbus ab Juli 2020 in Cottbus zusammenzulegen. Weitere Informationen dazu in einem der nächsten JHA.

#### 4.6 Berichte/Fragen der beratenden Mitglieder

Frau Sahanic

Information aus der Steuerungsgruppe „Jugendberufsagentur“ vom 31.01.2020  
Bericht und Ergebnisse der Steuerungsgruppe sind im Mai in der Sitzung JHA geplant.

Der „Tag der Jugendberufsagentur“ soll am 03.06.2020 stattfinden.

Frau Dieckmann

Für den Städte- und Gemeindebund werde ich Vertreterin im Landes-Kinder- und Jugend-ausschuss des Landes Brandenburg sein.

Es wurde angemerkt, dass die Teilnahme der beratenden Mitglieder nachgelassen hat. Der Ausschussvorsitzende hat sich vorgenommen da mal nachzufragen.

#### **TOP 5. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung**

Es liegen keine vor.

#### **TOP 6 Sonstiges**

### **II Nichtöffentlicher Teil**

Es liegen keine Unterlagen vor.

gez. Gunnar Kurth  
Vorsitzender des  
Jugendhilfeausschusses

gez. P. Scheffel  
Protokollantin